Zelttrekking zum Kangchendzönga (8.598 m)

Königreich Sikkim - Himalaya pur!

22 Tage

ASIN004

Asien
Indien

Weitere Bilder auf unserer Website ↗

Reisebeschreibung

Im Schatten des Kangchendzönga, dem dritthöchsten Berg der Erde, entfaltet Sikkim im Nordosten Indiens seinen Charme, umgeben von Nepal, der tibetischen Hochebene und Bhutan. Die Schönheiten des ehemaligen Königreich Sikkim sind die kulturellen Schätze der uralten Klöster, die Dörfer mit den freundlichen Einwohnern, die Teeplantagen, die erstaunliche Vielfalt an Orchideen und Rhododendron sowie die faszinierende Gebirgswelt des Himalya. Von Gangtok, der Hauptstadt Sikkims, starten Sie, nach der Besichtigung der schönen Altstadt, der Klöster Rumtek und Enchey, mit der Trekkingtour. Ziel ist der 4.950 m hohe Goecha-La-Pass, von wo Sie einen Traumblick auf den majestätischen Berg haben. Es geht durch einen herrlichen Rhododendron- und Kardamon-Wald. Sie passieren Schluchten, grüne Felder und ziehen durch einsame farbenfrohe Dörfer. Im Westen glitzern die schneebedeckten Bergriesen Janu (7.710 m) und Kabru (7.353 m) sowie die Eiswand des Kangchendzönga, die über über allem thront. Nach einem Stopp in einem der ältesten Klöster von Sikkim besuchen Sie noch die weltbekannte Teemetropole Darjeeling. Nach einem Abschiedsessen und vielen Eindrücken der letzten Tage fliegen Sie zurück in die Heimat.

Fragen zur Reise?
Steffen Kiefer 0341 / 55 00 94-40 steffen.kiefer@at-reisen.de

Charakter und Anforderungen der Reise

Diese Trekkingtour kann von jedem geübten und trittsicheren Bergwanderer, der über sehr gute Kondition verfügt, begangen werden. Für die einzelnen Tagesetappen, mit Auf- und Abstiegen bis zu 1300 Höhenmetern, werden meist 4-9 Stunden bei mäßigem Tempo benötigt. Mehrere Tage bewegen Sie sich in Höhen über 3800 m Höhe und erreichen mit dem Goecha La 4950 m den höchsten Punkt der Tour. Der Aufenthalt in Regionen bis 5000 m Höhe setzt einen absolut gesunden, belastbaren Organismus voraus. Gerade im Himalaya-Gebiet kommt es immer wieder durch zu schnelles Aufsteigen und nicht Beachten der Grundregeln beim Höhentrekking zu akuten Höhenkrankheiten, die einen sofortigen Abtransport in tiefere Regionen erforderlich machen. Deshalb sollte Ihr Herz und Kreislauf in Ordnung sein und der Körper ausreichend konditionell auf diese Tour vorbereitet werden (Empfehlung von AT-Trainern – mindestens 2-3 x pro Woche Ausdauertraining mit ca. 1 –2 h Pensum wie z.B. Treppenlaufen, Laufen allgemein oder Radfahren – also tourspezifische Trainingseinheiten). Bitte konsultieren Sie vor Reiseantritt Ihren Arzt. Selbst ein gesunder Organismus darf keinesfalls durch zu rasches Gehen überbeansprucht werden. Langsames und stetiges Gehen ist sehr wichtig, erfahrungsgemäß können manche Teilnehmer bereits durch die Klimaumstellung sowie die Änderung der Schlaf- und Essgewohnheiten geschwächt und damit „anfälliger“ werden. Sie selbst tragen nur das Notwendigste (Anorak, Wasserflasche, Fotoapparat etc.) in Ihrem Tagesrucksack. Das restliche Gepäck, möglichst wasserdicht verpackt, wird von den Trägern oder Tragtieren transportiert. Ihre Begleitmannschaft besteht aus einem örtlichen Führer, einem Koch und seinen Helfern sowie Tragtieren mit Treibern. Unterwegs übernachten Sie in einfachen Hotels und während des Trekkings in Zweimann-Zelten. Es empfiehlt sich die Rucksäcke/Reisetaschen in Schutzhüllen einzupacken. Für das Trekking ist keine besondere Ausrüstung erforderlich (s. Ausrüstungsliste). Es genügen Leichtbergschuhe aus wasserfestem Leder mit guter Profilgummisohle sowie die übliche Wanderausrüstung und Regenschutz. Aufgrund der sehr stark absinkenden Temperaturen in der Nacht sollte jeder Teilnehmer einen guten Schlafsack (Daune oder Kunstfaser) im Gepäck mitführen. Grundvoraussetzung für die Tour ist Teamfähigkeit, Kameradschaft und Gruppentoleranz (Gruppenreise)! Rücksichtnahme und Verständnis gegenüber der einheimischen Bevölkerung setzen wir voraus. Fragen Sie bitte um Erlaubnis, wenn Sie Personenaufnahmen machen möchten. Um das Betteln der Kinder zu vermeiden, sollten bitte keine Geschenke an Kinder verteilt werden.

Anspruchsvoll

Reisen mit diesem Schwierigkeitsgrad stellen erhöhte körperliche Anforderungen. Längere Aktivitätsphasen, mehrere fordernde Tage in Folge und begrenzte Erholungszeiten sind möglich. Auch organisatorische oder äußere Bedingungen können zusätzliche Anforderungen stellen. Mentale Stabilität und Durchhaltevermögen sind wichtig.

Fitness
Gute körperliche Grundfitness notwendig

Training
3–4× pro Woche Ausdauer- und Kräftigungstraining

Psychische Belastung
Erhöht – Belastbarkeit, Eigenmotivation und Durchhaltevermögen erforderlich

Reiseverlauf

Tag 1

Hinflug von Frankfurt nach Delhi – Indien

Tag 2

Ankunft in Delhi und Stadtrundfahrt

Gegen Mitternacht (abhängig von den Flugzeiten) Ankunft in Delhi und Transfer zum Hotel. Nach dem Frühstück besichtigen Sie die Hauptstadt Delhi, die mit ca. 15 Mio. Einwohnern zu den größten Metropolen der Welt zählt. Wir enthüllen ihre Schönheiten – das grandiose Red Fort, die Jama Masjid (größte Moschee Indiens), den Qutab-Minar-Komplex mit seinem sich hoch aufragenden Turm und Unternehmen eine Rikschafahrt durch die quirligen Gassen der Altstadt. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

Tag 3

Weiterflug nach Sikkim – Bagdogra

Am Morgen fliegen Sie dann weiter in den Distrikt Westbengalen und landen nach ca. 2 h Flug in der kleinen Stadt Bagdogra. Mit etwas Wetterglück sehen Sie beim Flug die prächtigen Achttausender Nepals und natürlich kurz vor dem Landeanflug das Massiv des gewaltigen Kangchendzönga. Von hier erfolgt der ca. 5-stündige Transfer durch das Vorgebirge des Himalayas mit seinen unzähligen Kurven und Hupgeräuschen bis nach Gangtok (1.800 m). Übernachtung in einem Gästehaus

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

Tag 4

Gangtok und erster Blick zum Kangchendzönga

Heute besichtigen Sie die Stadt Gangtok und machen einen Abstecher in die Umgebung. Zuerst geht es in die Altstadt, dann zum Institut für Tibetologie und Schlendern durch den Wildpark von Gangtok. Höhepunkt sind die Besichtigung der Klöster Rumtek und Enchey sowie der schöne Fernblick auf das Massiv des Kangchendzönga (8.598 m). Übernachtung im Gästehaus

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 5

Fahrt nach Pemayangste zum Trekkingstart

Nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Auto auf unzähligen ausgesetzten Serpentinenstraßen und über sehr abenteuerliche Brücken bis nach Sikkim in die Ortschaft Pemayangste (2.250 m), welche Sie nach ca. 6-7 h erreichen. Unterwegs besichtigen Sie noch das Nyingmapa-Kloster. Übernachtung im einfachen Hotel

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 6

Trekking nach Chungri

Heute beginnt das Trekking. Nach halbstündiger Fahrt erreichen Sie den Ausgangspunkt bei Darap (1.650 m). Hier treffen Sie auf Ihre Begleitmannschaft und nachdem Ihr Hauptgepäck und das gesamte Zeltequipment auf die Mulis verschnürt wurde, wandern Sie gemütlich durch Kardamom- und Rhododendronwald bis zum Lager bei Chungri (2.200 m). Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 7 h.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 7

Trekking zur Phedi-Alm

Durch dichten Urwald steigen Sie heute stetig talaufwärts bis zur Alm von Phedi auf 2.900 m Höhe. Unterwegs überqueren Sie den gischtgekrönten Bachlauf des Rimbik Chu mehrmals auf dicken Baumstämmen oder einfachen Brücken. Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 6 h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 8

Trekking über die Baumgrenze

Heute geht es über einen recht steilen Anstieg hinauf zum Lager bei der Alm Yampung (3.400 m), welches über der Baumgrenze liegt. Noch einmal streift der Blick hinab ins Tal des Rimbik Chu und auf den Weg der letzten Tage. Übernachtung im Zelt. Gehzeit ca. 7 h.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 9

Ruhetag & Akklimatisationstag

Da es die nächsten Tage über die Viertausender-Marke geht, legen Sie heute einen Akklimatisationstag ein und unternehmen eine kleine Wanderung zu einem Aussichtspunkt. Hier werden Sie belohnt mit fantastischen Blicken auf die Eisriesen des östlichen Himalayas. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und kann zum Ausruhen und Entspannen genutzt werden. Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 3-4 h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 10

Im Banne des Kabru und Jannu

Über einen steilen Anstieg erreichen Sie Ihren nächsten Zeltplatz. Ihre ständigen Begleiter sind heute die Eisgiganten wie Kabru und Jannu. Ihr Zeltlager schlagen Sie heute bei Garaketh (4.030 m) auf. Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 5 h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 11

Über den Danphe-Pass

Die kleine Karawane steigt langsam höher, Sie kommen vorbei am heiligen See Lampokri und steigen auf bis zum Danphe-Pass auf ca. 4.480 m Höhe. Wie eine Mauer erheben sich die Eisriesen der Kantsch-Gruppe während des Abstieges zum schönen Wiesenlager bei Gomathang (4.100 m). Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 6 h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 12

Wanderung nach Tikip Chu

Sie überqueren den Kamsey-Pass. Hier auf ca. 4.200 m Höhen flattern und knattern die Gebetsfahnen im Wind und tragen die Gebete hinaus in die Welt. Danach geht es hinab durch einen prächtigen Rhododendrenwald bis zu Ihrem heutigen Zeltlager in Tikip Chu (3.700 m). Die gewaltigen Eiswände des Karbu dominieren die Szenerie. Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 6 h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 13

Tagesziel des Trekkings

Traumhafte Blicke auf die umliegende Bergwelt bestimmen heute das Bild. Sie gelangen immer tiefer in den Himalaya hinein und wandern an der Baumgrenze entlang bis zum Camp Dzong Ri (4.050 m). Die Fotomotive gehen heute nicht aus. Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 5 h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 14

Am Fuße des Kangchendzönga

Nach dem Frühstück Aufstieg nach Lobni (4.270 m). Sie nähern sich dem Goecha-La-Pass. Immer neue Blicke eröffnen sich. Sie schauen zurück ins Tal, aus dem sie gekommen sind und steigen weiter hinauf, bis sich Ihnen der Kangchendzönga majestätisch präsentiert. Das Lager wird am Rand der Gletschermoräne aufgebaut. Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 3-4 h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 15

Aufstieg zum Goecha-La-Pass

Um die grandiose Aussicht vom 4.910 m hohen Goecha-La-Pass (verschlossenes Tor) zu erleben, müssen Sie sehr zeitig aufstehen. Der Aufstieg belohnt Sie mit einem Traumblick auf die Eiswände der „Kantsch-Gruppe“. Die gewaltigen Eisbalkone, die Gebetsfahnen und die klare kalte Luft verzaubern einen. Sie stehen unmittelbar vor dem dritthöchsten Berg der Erde! Langer Abstieg bis nach Thanging (3.930 m). Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 8 h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 16

Abstieg bis nach Tshoka

Auf der traditionellen Route geht es jetzt langsam wieder in das Haupttal hinunter. Sie kommen in den duftenden Rhododendronwald (bis zu 15 Meter Höhe!) und langsam steigen auch wieder die Temperaturen an. Das Lager wird in dem Ort Tsokha (3.000 m), einer tibetisch anmutenden Siedlung, die auf ausgesetzten Felssporn thront, aufgeschlagen. Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 6-7 h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 17

Letzter Trekkingtag nach Yoksom

Heute ist der letzte Trekkingtag und dieser endet in der Siedlung Yoksom auf 1.770 m Höhe. Hier sind Sie wieder mitten im Leben, die Vögel zwitschern, Schmetterlinge umkreisen Sie und die Flora erwacht zum Leben. Dieser Abstieg auf abenteuerlichen Pfaden bringt Sie wieder zurück in die Zivilisation. Sie nehmen Abschied von Ihrer fleißigen und freundlichen Begleitmannschaft. Übernachtung im Hotel / Gehzeit 6 h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen

Tag 18

Ruhteag und kleine Entdeckungen

Ruhetag in Yoksom. Diese Stadt war einst die erste Hauptstadt von Sikkim und bedeutet so viel wie „Treffpunkt der Mönche“. Sie war die Inthronisierungsstätte der Könige. Sie haben genügend Zeit zum Bummeln und den herrlichen Blick von Dubdi-Kloster, dem ältesten Kloster Sikkims zu genießen. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück

Tag 19

Fahrt nach Darjeeling

Sie fahren nach Darjeeling (2.050 m). Über Pässe und Brücken gelangen Sie in die weltbekannte Teestadt. Hier bleiben Sie für 2 Nächte. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen

Tag 20

Darjeeling

Nach dem Frühstück, starten Sie zu einer Stadtbesichtigung. Auf dem Plan stehen die Besichtigung des Ghoom-Klosters, der Zoo (Pandas und Tiger), das Himalaya Bergsteigerbüro, Tibeterlager und eine Teefabrik. Der Nachmittag kann zum Relaxen oder zum Schlendern durch die bunten Bazare genutzt werden. Tipp: Vom Tigerhill hat man noch einmal einen Traumblick auf den Kangchendzönga werfen. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück

Tag 21

Rückflug nach Delhi

Transfer zum Flughafen (ca. 3 h) nach Bagdogra und Rückflug nach Delhi. Transfer zum Tageshotel. Am Abend dann Transfer zum Flughafen und Rückflug in die Heimat (oder Start des Verlängerungsprogramms).

Verpflegung

Frühstück

Tag 22

Ankunft in Deutschland

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☑ Inlandsflug Delhi – Bagdogra– Delhi, Economy Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen
- ☑ alle Transfers, Überland – und Besichtigungsfahrten, alle Eintritte laut Programm
- ☑ Unterkunft in ½ DZ in Mittelklassehotels in den Städten, während des Trekkings in 2 Pers.-Zelten oder einfachen Gästehäusern/Lodgen
- ☑ Frühstück in den Städten, sonst Vollpension (20x F, 15 x M, 15x A), siehe Tagesprogramm
- ☑ Koch, Träger o. Tragtiere während des Trekkings
- ☑ komplettes Küchenequipment, Speisezelt mit Tischen und Stühlen
- ☑ Gepäcktransport beim Trekking (15 kg pro Teilnehmer persönliches Gepäck)
- ☑ englischsprachiger einheimischer Trekkingguide
- ☑ deutschsprachiger einheimischer Stadtführer für Besichtigungen in Delhi
- ☑ deutschsprachiger AT-Reiseleiter (ab mindestens 10 Teilnehmern)
- ☑ Vorbereitungstreffen in Leipzig (ggf. telefonisch)

Nicht enthalten

- ☒ Flüge ab/an Deutschland nach Delhi und zurück (weitere Abflughäfen auf Anfrage) in der Economy Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen ab 750,-Euro (gern unterbreiten wir Ihnen ein separates Flugangebot)
- ☒ fehlende Mahlzeiten und Getränke

- ☒ persönliche Ausgaben
- ☒ Visa für Indien (64 Euro – Stand 11/22)
- ☒ Trinkgelder
- ☒ individuelle Besichtigungen und Ausflüge
- ☒ Übergepäck
- ☒ Einzelzimmerzuschlag für die Hotelübernachtungen 590,- Euro (inkl. Einzelzelt)
- ☒ unvorhergesehene Mehrkosten: zum Beispiel bei Unpassierbarkeit eines Weges durch Erdrutsch oder Überschwemmung. Bei Charterflügen, Flugstornierungen, Streiks u. ä. Das können zusätzliche Hotelübernachtungen, Verpflegung, Transfers, Transportkosten oder höhere und zusätzliche Fluggebühren sein, die der Kunde in jedem Fall vor Ort selbst bezahlen muss. Reitpferde beim Trekking
- ☒ kurzfristigen Preiserhöhungen, Steuererhöhungen, höheren Eintritts- und Permitkosten u. ä. durch den Staat.

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Klima

Das Klima in Indien teilt sich grob in eine tropische Zone im Süden und eine subtropische Zone im Norden und Zentrum. Anstatt klassischer vier Jahreszeiten prägen vor allem Trockenzeiten, extreme Hitzephasen und der Monsun (Regenzeit) den Jahresverlauf.

Beste Reisezeiten nach Regionen:

- **Nordindien (Delhi, Agra, Rajasthan):** Oktober bis März (angenehme Temperaturen von 20 °C bis 30 °C; im Dezember und Januar nachts teils sehr kühl). Sommer (April bis Juni) extrem heiß mit über 45 °C.
- **Südindien (Kerala, Goa, Backwaters):** Dezember bis März (trocken und sonnig) bzw. Oktober bis Mai für die Westküste.
- **Himalaya & Ladakh:** Mai bis September (in den Wintermonaten oft unzugänglich und sehr kalt).
- **Monsunzeit (im gesamten Land):** Juni bis September (Südwestmonsun mit starkem Regen) und Oktober bis Dezember (Nordostmonsun im Süden).

Visum

Es wird ein Visum bei einem Aufenthalt in Indien benötigt. Das Visum kann auf zweierlei Arten beantragt werden:

1. e-Visum: Der Antrag ist spätestens vier Tage vor der Einreise online zu stellen (www.indianvisaonline.gov.in/evisa). Ein Ausdruck des erteilten e-Visums (ETA Electronic Travel Authorisation) ist bei der Einreise auf Verlangen vorzuweisen. Achten Sie darauf, dass die Zahlung erfolgt ist.
2. Visumantrag bei den indischen Konsulaten im Voraus: Das Visum kann auch bei den indischen Konsulaten in Deutschland oder einem autorisierten Seviceprovider beantragt werden. Das Onlineformular muss ausgefüllt und ausgedruckt werden. Der Ausdruck ist zusammen mit den erforderlichen Unterlagen bei den Konsulaten in Hamburg, München oder Frankfurt a.M. bzw. seinem Serviceprovider einzureichen. Die Bestimmungen finden sich bei der Indischen Botschaft Berlin (www.indianembassyberlin.gov.in)

Ein Rück- oder Weiterreisetickets muss vorgelegt werden können. Achten Sie darauf, dass Sie einen Einreisestempel erhalten. Ohne ihn kann es bei der Ausreise zu erheblichen Schwierigkeiten kommen.

Die Dauer des berechtigten Aufenthalts variiert zwischen den verschiedenen Kategorien für E-Visa (z.B. Tourismus-, Geschäfts-, oder Konferenzvisa). Genauere Informationen bietet **Indianvisaonline,** worüber auch Anträge zu stellen sind. Ihr Reisepass muss noch mindestens 6 Monate bei der Einreise gültig sein. Innerhalb von 72 Stunden erhalten Sie online eine Electronic Travel Authorisation (ETA), die eine Einreise an bestimmten indischen Flughäfen ermöglicht. Das e-Visum sollte spätestens 4 Tage vor der Einreise beantragt werden. Besonderheiten: Die Einreise mit dem e-Visum ist nur über bestimmte Flug- und Seehäfen möglich. Die Ausreise kann hingegen an allen Grenzübergangsstellen erfolgen. Die Kosten betragen für das Monatsvisum etwa 25 US-Dollar und das Visum ist ab Ausstellungsdatum 30 Tage gültig. Sie müssen also innerhalb dieses Zeitraumes nach Indien einreisen und dürfen sich maximal 30 Tage im Land aufhalten. Mehrfacheinreisen sind erlaubt.

Ein Jahresvisum kann ab 3 Monaten vor Einreise beantragt werden und erlaubt einen Aufenthalt bis 365 Tage in Indien. Mit diesem Verfahren können Sie mehrfach innerhalb diesen Jahres nach Indien einreisen. (Eine Aufenthaltsdauer von 90 Tagen darf pro Einreise nicht überschritten werden).

Bearbeitungszeit: Die gewöhnliche Bearbeitungsdauer beträgt etwa 5 - 8 Konsulatsarbeitstage nach Eingang der Antragsunterlagen. An Nationalfeiertagen kann es zu Verzögerungen kommen.

Mitzuführende Dokumente: - zwei Passbilder - Visumantrag - Nachweis Zweck des Aufenthalts - Nachweis ausreichend finanzielle Mittel - (ggfs. Nachweis Gelbfieberimpfung) - mindestens zwei freie gegenüberliegende Seiten im Reisepass.

Bei Fragen rund um spezifische Einreise- und Visabestimmungen mit Wohnsitz im Land Deutschland wenden Sie sich bitte an die zuständige Botschaft in Berlin oder an die Konsulate in Hamburg, Frankfurt am Main, München oder Stuttgart. Bitte beachten Sie, dass sich die Visabedingungen kurzfristig ändern oder individuell behandelt werden können. Nur die zuständige Botschaft oder eines der zuständigen Generalkonsulate können rechtsverbindliche Informationen und Hinweise und/oder über diese Informationen hinausgehende Informationen und Hinweise liefern. Informieren Sie sich rechtzeitig.

Devisen

1 Euro entspricht etwa 105 Indischen Rupien (INR; Stand 10/26). Es gibt Scheine im Wert von 10, 20, 50, 100, 200 und 500 Rupien. Die Ein- und Ausfuhr der indischen Landeswährung ist verboten. Sie sollten Euros oder Dollar mitnehmen und dieses vor Ort wechseln. Tauschen Sie Geld ausschließlich in Banken oder lizenzierten Wechselstuben und bewahren Sie die Quittungen auf (diese werden oft beim Rücktausch verlangt). In größeren Städten finden Sie problemlos ATMs. Mit internationalen Kreditkarten (Visa, Mastercard) können Sie Rupien abheben. Beachten Sie eventuelle Abhebeorbergrenzen (meist bis 10.000 INR pro Vorgang) und Fremdbankgebühren. In Hotels, Restaurants und größeren Geschäften werden Visa und Mastercard akzeptiert. Achten Sie darauf, dass Sie keine beschädigten oder zerrissenen Geldscheine annehmen oder im Wechselgeld erhalten, da diese oft von Händlern abgelehnt werden.

Impfungen

Für die direkte Einreise aus Deutschland sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet ist für Personen ab dem Alter von 9 Monaten eine Gelbfieberimpfung nachzuweisen. Es sind Impfungen gegen Hepatitis A und Typhus empfohlen. Nach individueller Indikation sind zusätzlich Impfungen gegen Chikungunya-Fieber, Denguefieber, Hepatitis B, Japanische Enzephalitis und Tollwut angeraten. Achten Sie darauf, dass sich bei Ihnen die Standardimpfungen gemäß **Impfkalender der STIKO** auf aktuellem Stand befinden.

Stromspannung

220 Volt Wechselstrom, 50 Hertz. In einigen Gegenden Indiens gibt es auch Gleichstrom. Mit starken Spannungsschwankungen muss gerechnet werden. Es werden hauptsächlich englische Rundstecker benützt, jedoch gibt es auch andere Steckdosen. Die Mitnahme von Adaptern ist auf jeden Fall notwendig.

Einreiseinformationen

Einreise Indien: alle Infos finden Sie tagesaktuell auf der Seite des Auswärtigen Amtes:
https://www.auswaertiges -amt.de/de/aussenpolitik/laender/indien-node/indiensicherheit/205998

Bitte prüfen Sie regelmäßig vor Abreise die Aktualität der Einreisebestimmungen. Zudem sollten Sie auch die Rückreisebestimmungen Ihres Heimatlandes bzw. Bundeslandes beachten und Änderungen vor und während Ihrer Reise verfolgen. Jeder Reiseteilnehmer ist selbst dafür verantwortlich die Reisebestimmungen zu verfolgen.